



## Managementwissen für die Gesundheitswirtschaft



### Emscher-Lippe-Region als Modell

Die Emscher-Lippe-Region hat das Potenzial, Modellregion und Vorreiter für modernes Management in der Gesundheitswirtschaft zu werden“, erklärten (von links nach rechts) Dr. Josef Hülsdünker, Vorsitzender der DGB-Region Emscher-Lippe, Stephan von Bandemer, Sozial- und Seniorenwirtschaftszentrum GmbH (SWZ), Frank Baranowski, Landtagsabgeordneter, Michael Hübner, SWZ, und Dr. Heinz-Peter Schmitz-Borchert, Wissenschaftspark Gelsenkirchen.

[Mehr dazu auf Seite 2](#)

Die Gesundheitswirtschaft, die bereits heute zu den größten Arbeitgebern in der Emscher-Lippe-Region gehört, steht vor großen Herausforderungen. Dem Risiko von Konkursen oder Betriebseinstellungen durch Kostensenkungen einerseits stehen Chancen für neue Arbeitsplätze und Geschäftsfelder andererseits gegenüber. Im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, wo bereits heute rund 30 Fachleute damit befasst sind, Unternehmen und Einrichtungen der Gesundheitsbranche beratend zu unterstützen, soll deshalb – wie Landtagsabgeordneter Frank Baranowski jüngst auf einer Pressekonferenz bekräftigte – eine Managementakademie für Führungskräfte angesiedelt werden.

### Die Themen

*Know-how für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen in der Region Auf der Medica 2003*

Seite 2

*Visuelle Konzepte für Museen und Ausstellungen*

Seite 3

*Animations-Software für Architekten und Bauherren*

Seite 4

*Nicht in Kirchtürmen, sondern in Schlössern gedacht*

Seite 5

*Erste Gelsenkirchener Immobilienmesse kommt in den Wissenschaftspark*

Seite 7





Liebe Leserin,  
lieber Leser,

War der Wissenschaftspark in Folge guter Zuwachsraten im Jahr 2002 noch voll belegt, so wurde 2003 für uns alle zweifellos ein schwieriges Jahr. Diverse Konkurse und Geschäftsaufgaben drückten die Auslastung des Hauses erheblich.

Aber: Bange machen gilt nicht. Wir wissen, wo wir hin wollen und arbeiten daran. Der Wissenschaftspark wird seiner doppelten Aufgabe als Symbol und Akteur des Strukturwandels nur gerecht, wenn es gelingt, neben dem Festvermietungsgeschäft das Haus mehr und mehr zu einer Informationsdrehscheibe für Know-how-Transfer zu entwickeln. Zukunftenergien, Gesundheitswirtschaft, Standortentwicklung und IT-Dienstleistungen sind unsere Themen. Mitte 2004 wird das internationale Besucherzentrum „Zukunftenergien im Ruhrgebiet“ eröffnet, das in Verbindung mit der „Renewables 2004“, der 1. internationalen Konferenz über erneuerbare Energien, Anfang Juni 2004 in Bonn, viele internationale Besucher in die Emscher-Lippe-Region und nach Gelsenkirchen ziehen wird.

Damit die Attraktivität des Wissenschaftsparks weiter gesteigert wird, und die Nutzer sich wohl fühlen, haben wir begonnen, das Haus umfassend zu renovieren. Neue Mieter sind bereits eingezogen und weitere werden folgen. Neue Projekte kommen ebenfalls langsam, aber sicher voran. Auch das Umfeld des Wissenschaftsparks entwickelt sich positiv. Neue Einfamilienhäuser sind an der Virchowstraße bezogen worden, der erste Spatenstich für das „Innova Haus“ auf Rheinelbe ist erfolgt.

Kurzum, das Ensemble Wissenschaftspark macht sich, und wir sehen der Zukunft zuversichtlich entgegen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start für 2004.

Ihr  
Dr. Heinz-Peter Schmitz-Borchert  
Geschäftsführer  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen

## Know-how für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen in der Region

(Fortsetzung von der Titelseite)

Auf einer Pressekonferenz im Wissenschaftspark, an der auch der Landtagsabgeordnete Frank Baranowski und der DGB-Unterbezirksvorsitzende Josef Hülsdünker teilnahmen, stellte Stephan von Bandemer die Aufgaben der geplanten Managementakademie für Führungskräfte vor.

Das Centrum für Krankenhausmanagement Münster, Institut Arbeit und Technik und das Sozial- und Seniorenwirtschaftszentrum haben gemeinsam zehn strategische Handlungsfelder identifiziert, auf denen Manager in der Gesundheitswirtschaft mehr Qualität und mehr Arbeitsplätze trotz aller Kostendiskussionen schaffen können. Besser qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, eine mit modernen Methoden optimierte Logistik und die Verzahnung von Behandlungsplänen

durch integrierte, einrichtungsübergreifende Informationssysteme stehen ebenso auf der Agenda der neuen Akademie wie Fragen des Dienstleistungsexports beziehungsweise Patientenimports, der beispielsweise für Hüftoperationen britischer Patienten schon heute ein Boommarkt ist. Die Managementakademie soll – so von Bandemer – zunächst für die Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen in der Emscher-Lippe-Region konzipiert werden, dennoch inhaltlich international ausgerichtet sein, und wie die bereits heute angebotenen Leistungen des Sozial- und Seniorenwirtschaftszentrums, Ausstrahlung über die Region hinaus bekommen.

Weitere Informationen: SWZ,  
Stephan von Bandemer, Tel. 0209.167-1360,  
E-Mail: [bandemer@swz-net.de](mailto:bandemer@swz-net.de).

## Auf der Messe Medica 2003



Auf der Medica 2003 in Düsseldorf waren diesmal zwei Firmen aus dem Wissenschaftspark vertreten: Dr. Gerd Büniger, Med-XP GmbH, und Ishak Aksit, Institut für Kernphysik, Universität Münster, führten ein neues vollautomatisches Analysegerät für die umfassende und detaillierte Betrachtung von Laborproben vor.

Unter dem Motto: „Ihre Innovationsabteilung“ präsentierte Markus Wild, Wilddesign, unter anderem ein Messgerät zur berührungslosen Messung des Augeninnendruckes.

Weitere Informationen:  
Dr. Gerd Büniger, Tel.: 0209 . 167-2500

Markus Wild, Tel.: 0209 . 147-6843  
[mw@wilddesign.de](mailto:mw@wilddesign.de), [www.wilddesign.de](http://www.wilddesign.de)

# Visuelle Konzepte für Museen und Ausstellungen

Für die Ausstellungsgestalterin Astrid Bergmeister ist die Einheit von Inhalt und Form wichtig

„Der Wissenschaftspark hat mich schon immer fasziniert. Wenn man unten in das Foyer tritt, beeindruckt der Raum.“ Das sagt eine neue Mieterin, die weiß, wovon sie spricht. Astrid Bergmeister, Visuelle Konzepte, ist Ausstellungsgestalterin. Ob in modernen Neubauten, umgenutzten Industriehallen oder altherwürdigen Zechen- oder Ausstellungshallen: Astrid Bergmeister hat schon in so manchem besonderen Raum Ausstellungen geplant und in die Realität umgesetzt.

Kurz vor Weihnachten hat Frau Bergmeister ihr Büro aus einem industriehistorischen Gebäude in Dortmund in den futuristischen Wissenschaftspark verlegt. Das hat inhaltliche Gründe, denn während der inzwischen zehnjährigen Selbständigkeit von Astrid Bergmeister hat sich auch die Kundenstruktur verändert. „Neben den Kunden aus dem öffentlichen Bereich habe ich zunehmend mehr Anfragen aus der Wirtschaft“, sagt die Gestalterin, für die das repräsentative Umfeld im Wissenschaftspark so gesehen eine ideale Firmenadresse ist. Das professionelle Image des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen, so betont sie, war für den Umzug „ein ausschlaggebender Faktor“.

Frau Bergmeister, die mit einem Doppelabschluss, Lehramt für Gesellschaftswissenschaften und Kunst sowie Visuelle Kommunikation und Gestaltung, zunächst als wissenschaftliche Museumsmitarbeiterin tätig war, bietet mit ihrer Firma „Visuelle Konzepte“, einen Rundum-Service für Museen, Sonderausstellungen und Firmenpräsentationen. Die Grundkonzeption, die inhaltliche Recherche und Redaktion, und vor allem die Gesamtgestaltung, Raumplanung und grafische Gestaltung sind ihr Geschäft, das sich auch



Astrid Bergmeister,  
Ausstellungsgestalterin.

auf Ausstellungskataloge sowie Informations- und Werbematerialien erstreckt. Dabei legt Frau Bergmeister Wert auf eine klare Linie: „Konzeption und Gestaltung müssen“, so betont die Gestalterin, „nicht nur alle Sinne der Besucher berühren, emotional auf ein Thema einstimmen und den Raum mit

einbeziehen, sondern sie sollen vor allem den Besuchern inhaltlich etwas zu sagen haben“.

Weitere Informationen: Astrid Bergmeister, Visuelle Konzepte, Tel.: 02 09. 167-1072, E-Mail: [info@visuelle-konzepte.com](mailto:info@visuelle-konzepte.com)

## Zwei neue Beratungsstellen im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Anfang Dezember hat die LVA Landesversicherungsanstalt ihre Beratungs- und Auskunftsstelle aus der Stadtmitte zum Wissenschaftspark Gelsenkirchen verlegt. Vier Beraterinnen und Berater der LVA sowie einmal in der Woche ein Mitarbeiter der BfA stehen hier für Beratungen zur Verfügung.

Weitere Informationen:  
LVA, Telefon: 02 09. 167-13 10

Zum Januar 2004 wird die Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) ihre Beratungsstelle für ausländische Schülerinnen und Schüler in der Stadt Gelsenkirchen ebenfalls in das Technologiezentrum an der Munscheidstraße verlegen.

Weitere Informationen:  
RAA, Telefon: 02 09. 169-91 16



## Animations-Software für Architekten und Bauherren

Das Architekturbüro Möllers, Adam und Partner visualisiert technische Pläne für seine Kunden

Bauherren, Bewohner, Anwohner, Mitarbeiter, Politiker - die Lister derer, die bei komplexen Bauvorhaben frühzeitig mitreden wollen, wird schnell lang. Aber nicht jeder kann einer zweidimensionalen technischen Zeichnung entnehmen, worum es überhaupt geht. Möllers, Adam und Partner, das Schwesterunternehmen eines großen Architekturbüros, das Anfang November als neuer Mieter in den Wissenschaftspark Gelsenkirchen eingezogen ist, bedient und betreibt moderne Softwareprogramme, mit denen trockene technische Planungen dargestellt oder – als Videoanimation – mit virtuellem Leben erfüllt werden können.

Möllers, Adam und Partner, 1995 als Schwesterunternehmen eines großen Architekturbüros entstanden, hat schon so manche ausgefallene Architekturplanungen für namhafte, auch internationale Architekten dreidimensional in Szene gesetzt. Selbst organische Formen, elegant geschwungene Treppen und andere kühne Architekturkonzepte bringen die Architekten, Ingenieure und Computerfachleute so in den Rechner, dass fotorealistische Eindrücke von den Planungen entstehen und die Objekte von allen Seiten und von innen betrachtet werden können.

Darüber hinaus vertreibt Möllers, Adam und Partner auch die betreffende Software an Kunden im Großraum Rhein-Ruhr. „Wir vertreiben nur solche Programme, die wir bei unseren eigenen Arbeiten selbst erfolgreich einsetzen konnten“, betont Dipl.-Ing. Rainer Adam. Das angebotene Sortiment umfasst mittlerweile eine Vielzahl von Softwareprodukten, unter anderem auch Programme, mit denen Aufmaße und Freihand-Skizzen rationalisiert, öffentliche Ausschreibungen oder Energiebedarfs-

rechnungen durchgeführt werden können. Die Software-Kunden stammen aus der Architektur, Bauwirtschaft und Fachbehörden im Großraum Ruhrgebiet und wissen die Anwendererfahrung von Möllers, Adam und Partner zu schätzen. Einmal im Jahr, dieses Mal direkt nach dem Einzug in den Wissenschafts-



Mit dem MAP-Kongress Anfang November bedankte sich der neue Mieter Möllers, Adam und Partner bei seinen Kunden aus der Bauwirtschaft im Rhein-Ruhrgebiet.

park, lädt das Unternehmen alle Kunden als Dankeschön zu einer Infoveranstaltung, dem MAP-Kongress, an einem „architektonisch ausgefallenen Ort“ ein. Dieses Jahr lag dieser Ort zum ersten Mal direkt vor der eigenen Bürotüre.

Weitere Infos: Dipl.-Ing. Rainer Adam, Tel.: 0209.167-1340, [www.map-edv.de](http://www.map-edv.de)



## Spatenstich für das INNOVA Haus



Oberbürgermeister Oliver Wittke und Hubertus Küpper, Geschäftsführer der Firmengruppe, und Niels Greve, Bauherr, (v. l. n. r.) beim Spatenstich für das INNOVA-Bürohaus im Wissenschaftspark Gelsenkirchen.

Ende November ist im neuen Gewerbegebiet auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Rheinelbe im Wissenschaftspark Gelsenkirchen der Spatenstich für ein neues Bürogebäude, unter dem markanten Namen „INNOVA Haus“ gefallen. Rund 3.770 Quadratmeter Bürofläche, die mit hoher Flexibilität und voll vernetzter Kommunikationstechnik nach dem

Konzept „Office 21“ des Fraunhofer Instituts ausgestattet werden, sollen, so die Planung, im Oktober 2004 von den Dienstleistungsunternehmen DELFON, Data Contact und Tectum bezogen werden.

Weitere Informationen:  
INNOVA Haus Gelsenkirchen GmbH,  
Niels Greve, Telefon: 06195.996660



## Nicht in Kirchtürmen, sondern in Schlössern gedacht

Schlosslagen: Essen und Gelsenkirchen wollen exklusive Lagen gemeinsam vermarkten

Nicht in sprichwörtlichen Kirchtürmen, sondern vielmehr in exklusiven Schlössern denkend, haben die Wirtschaftsförderer der Städte Essen und Gelsenkirchen ein Kooperationsprojekt für die gemeinsame, grenzüberschreitende Vermarktung von Flächen für Unternehmen gestartet.

Ausgangspunkt war die Feststellung, dass zwischen etablierten und herausragenden Orten des Strukturwandels in Essen und Gelsenkirchen (Wissenschaftspark, ehem. Schachtanlagen Zollverein 12 und Nordstern) ein Raum von etwa 39 Quadratkilometern existiert, der auch besondere Potenziale zur Ansiedlung von Unternehmen und Schaffung attraktiver Wohnlagen bietet. Unter dem Gütesiegel „Schlosslage“ sollen behutsam exklusive Firmenadressen mit individueller Prägung an Standorten entwickelt werden, die sich - wie der Wissenschaftspark Gelsenkirchen - durch innovative hochwertige Gebäude und ansprechende Gestaltung des Umfeldes in schneller Erreichbarkeit der Zentren und Autobahnen auszeichnen. Wie sich bei näherer Untersuchung des Dreiecks zwischen dem Weltkulturerbe Zeche Zollverein, dem Wissenschaftspark Gelsenkirchen und dem Gelände der Bundesgartenschau, ehemals Zeche Nordstern, durch die Planungsabteilungen der beiden Städte herausgestellt hat, birgt das Dreieck eine ganze Reihe von Flächen, die für derartige „Schlosslagen“ geeignet wären. Die Attraktivität einzelner Lagen wird dabei von verschiedenen Faktoren bestimmt. Eingebettet in eine besondere landschaftliche Kulisse, umrahmt von ungewöhnlicher Architektur, inspiriert durch ein vielfältiges kulturelles Potential und erschlossen durch Fuß-, Rad-, Schienen- und Fahrwege sollen Unternehmen, denen es auf ein repräsentatives Ambiente ankommt, angesprochen werden. So spielen in dem Konzept der „Schlosslagen“ die

Wald- und Grünflächen des regionalen Grünzuges C ebenso eine Rolle, wie die Wasserläufe des Kanals und der mittelfristig umgestalteten Emscher. Auch Denkmäler verschiedener Epochen wie etwa das Schloss Horst oder die Bramme von Richard Sierra sollten als individuelle Standortcharakteristika einzelner Standorte zur Vermarktung beitragen.



Landmarken wie die „Bramme“ (oben) von Richard Sierra oder die „Himmelstreppe“ auf dem Gelände des Wissenschaftsparkes (unten) sind attraktive Bezugspunkte.



Im Dreieck zwischen Zeche Zollverein, Essen, Zeche Nordstern und der Zeche Rheinlbe, Gelsenkirchen, finden sich viele Lagen, die zu exklusiven „Schlosslagen“ weiter entwickelt werden könnten.

Das Konzept „Schlosslagen“ ist eingebunden in zwei regionale Initiativen zu einer abgestimmten/gemeinsamen Weiterentwicklung der Ruhrregion. Im Rahmen der „Städteregion 2030“, einem Projekt von acht großen Ruhrgebietsstädten, haben die Schlosslagen im Themenfeld „kooperative Flächenentwicklung“ Leitbildfunktion. Im Masterplan Emscher Landschaftspark 2010, der unter Federführung der Projekt Ruhr entwickelt wird, werden die Schlosslagen wegen ihres behutsamen Umgangs bei einer möglichen Inanspruchnahme



Schlosslage seit dem 15. Jahrhundert: Schloss Horst (oben) und die angrenzende Galopprennbahn sind als exklusiver Standort für besondere Unternehmen im Gespräch.



von Freiflächen als mögliches Modell/Vorbild für Bebauung im Landschaftsraum diskutiert.

Aktuell werden einzelne Standorte im Rahmen von Workshops unter Beteiligung von Grundstückseigentümern, Planer, Architekten und Entwicklern bearbeitet. Studentische Arbeitsgruppen der Hochschulen Dortmund und Münster werden ebenfalls Vorschläge für einzelne „Schlosslagen“ entwickeln. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist geplant, die geeigneten Standorte im Rahmen der PR-Arbeit der beiden Wirtschaftsförderungseinrichtungen Essens und Gelsenkirchens am Markt zu platzieren.

Weitere Informationen:  
Stadt Gelsenkirchen, Wilhelm Schröder,  
Telefon: 02 09. 169-4162, E-Mail:  
wilhelm.schroeder@gelsenkirchen.de

# Freie Flächen - Optionen für Unternehmen in Gelsenkirchen:

Flächen	Größe der Flächen	Gebietsausweisung	Verfügbar ab
Stadthafen Gelsenkirchen	4.300 / 15.000 qm	GI	sofort
Stadthafen Gelsenkirchen	20.000 / 30.000 qm	GI	sofort
Gewerbegebiet Glückaufkampfbahn	54.000 qm	GE	sofort
Gewerbepark Rheinelbe-Süd	19.000 qm	MI/GE	sofort
Gewerbegebiet Consol 3/4/9	27.000 qm	GE	sofort
Büropark Schloß Berge	28.000 qm	Sonderfläche	sofort
Gewerbegebiet Lockhofstraße	17.000 qm	GE	03/2004
Industriegebiet Grothusstraße	43.500 qm	GI/GE	sofort
Gewerbegebiet Dahlbusch	15.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Engelbertstr.	23.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Emscherstr.	18.500 qm	GI/GE	sofort
Gewerbeim „Krupp Hoesch Stahl u. Metall GmbH“	20.000 qm	GE	sofort
Gewerbeimmobilie Uferstr. 1-3	4.600 qm	GI	sofort
Gewerbegebiet Ewaldstr.	15.600 qm	GE	06/2004
Gewerbeobjekt ehemals Seppelfricke, Am Stadthafen	65.000 qm	GI	sofort

Hallen	Größe der Halle	Größe der Freifläche	Hallenhöhe
Gewerbeimmobilie Am Bugapark 3	3.200 qm u. 3.200 qm	k.A.	7,50 m u. 15 m
Gewerbeimmobilie Achternbergstr. 13	630 qm	4.600 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Am Dördelmannshof 9 -11	500 u. 1.000 qm	4.000 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Benzstr. 9	400 qm	1.300 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Daimlerstr. 5	1.000 qm	k.A.	k.A.
Gewerbepark Schalke, Uechtingstr. 19	250 - 5.000 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Kurt-Schumacher-Str. 100	4.000 - 9.000 qm	k.A.	8 - 12 m
Gewerbeimmobilie Asbeckstr. 17-23	1.100 qm	1.000 qm	4 m
Gewerbeimmobilie Emscherstr. 62	1.500 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Habichtsweg 5	900 qm	800 qm	4,40 m
Gewerbeimmobilie Hafenbahnstr.	4.200/3.800/3.100 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Uferstr. 73	460 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Ulrichstr. 2	1.500 qm	5.000 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Middelicher Str. 305	4.300 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Magdeburger Str. 14 a	9.500 qm	17.400 qm	7 m
Gewerbeimmobilie Wilhelminenstr. 165-167	1.900 qm	2.000 qm	4 m
Gewerbeimmobilie Wilhelminenstr. 177	200 qm	320 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Uechtingstr. 70	2.700 qm	3.500 qm	7,25 m
Gewerbeimmobilie Schäferstr. 19	900/2.300/1.600/1.600 qm	30.000 qm	6 - 8 m
Gewerbeimmobilie Grothusstr. 48d	510 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Wanner Str. 158-160	3.000 u. 2000 qm	k.A.	12 und 8 m

Büros	Größte Fläche	Kleinste Bürofläche
Gewerbeimmobilie Florastr. 9	3.400 qm	k.A.
Bürohaus REX Villa, Hobackestr. 91	750 qm	150 qm
Gewerbepark Schalke	3.300 qm	25 qm
Gewerbeimmobilie Kurt-Schumacher-Str. 100	500 qm	k.A.
Gewerbeim „Krupp Hoesch Stahl Metall GmbH“	300 qm	20 qm
Gewerbeimmobilie Bahnhofstraße 55	750 qm	230 qm
gepl. Neubau am Nordsternkarree im Nordsternpark	7.800 qm	125 qm
Büroneubau Hagenstr. 50/Hochstr. 41	1.400 qm	200 qm
Gewerbeimmobilie Willy-Brandt-Allee 66	500 qm	500 qm
Bahnhofscenter	500 qm	50 qm
Bürohochhaus Ahstr./Husemannstr.	950 qm	45 qm
Gewerbeim. Pfefferackerstr. 2a/De-la-Chevallerie-Str. 46	320 qm	120 qm
Bürohochhaus Ebertstr. 20	1.050 qm	450 qm
Gewerbeimmobilie Bochumer Str. 1	700 qm	700 qm
Gewerbeimmobilie Von-der-Recke-Str. 5-7	300 qm	300 qm
Gewerbeimmobilie Hauptstr. 1	900 qm	200 qm
Büroimmobilie Husemannstr. 109	162 qm	162 qm
Büroimmobilie Emil-Zimmermann-Allee 88	645 qm	185 qm
Büroflächen Hochstr. 30	480 qm	480 qm
Bürofläche Hochstr. 11	110 qm	110 qm
Büroimmobilie Sperberstr. 21	400 qm	200 qm
Büroimmobilie Leithestraße 111a	170 qm	170 qm
Büroimmobilie Steinmetzstr. 4	160 qm	160 qm
Büroimmobilie Emil-Zimmermann-Allee 58	210 qm	210 qm
Büroimmobilie Springemarkt 1	430 qm	430 qm

Info: Stadt Gelsenkirchen, Herr Guido Gremm, Tel. 0209.169-4636, E-Mail: [guido.gremm@gelsenkirchen.de](mailto:guido.gremm@gelsenkirchen.de)



## Kunst im Wissenschaftspark

### Faszination Auto



Ausstellungseröffnung:

Donnerstag, 15. Januar 2004, 19.00 Uhr.  
Die Ausstellung ist vom 16. Januar bis zum  
12. März 2004, montags bis sonnabends,  
von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Es stellen aus:

**Axel Brandt**, Düsseldorf,  
**Nina Fandler**, Düsseldorf,  
**Peter Rusam**, Düsseldorf,  
**Emil Schult**, Düsseldorf,  
**Elke Seppmann**, Münster,  
**Gisela Trautmann-Webeler**,  
Gelsenkirchen.



Nina Fandler



Axel Brandt



Emil Schult

### „Pixelprojekt Ruhrgebiet“

Eine vergleichende Ausstellung von  
originalen und großprojizierten  
digitalen Fotografien – voraussichtlich  
vom 18. März bis zum 30. April 2004.

*Kurzfristige Änderungen vorbehalten.  
Bei Interesse informieren Sie sich bitte  
aktuell unter: [www.wipage.de](http://www.wipage.de)*

## „GE | WOHNTE | GUT“

Erste Gelsenkirchener Immobilienmesse im Wissenschaftspark

Unter dem Titel „GE | WOHNTE | GUT“ wird die Stadt Gelsenkirchen gemeinsam mit der Sparkasse Gelsenkirchen und der Volksbank Gelsenkirchen-Buer am Samstag, dem 13. März 2004, den ersten Immobilientag in der Stadt, im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, veranstalten.



Das Plakat für den ersten Immobilientag der Stadt im Wissenschaftspark Gelsenkirchen stellten vor (von links nach rechts): Uwe Rotzoll, Bereichsleiter Immobilienberatung der Volksbank eG Gelsenkirchen-Buer, Dieter Blanck, Mitglied des Vorstandes, ebenfalls Volksbank, Dr. H. P. Schmitz-Borchert, Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Matthias Klein, Direktor, Sparkasse Gelsenkirchen, Rainer Kampmann, Stadtkämmerer, Stadt Gelsenkirchen, und Bernhard Lukas, Sparkassendirektor und stv. Mitglied des Vorstandes.

„Der Wunsch nach einem eigenen Heim ist groß, deshalb bieten wir mit diesem ersten Immobilientag in Gelsenkirchen eine Möglichkeit, sich konzentriert und umfassend über das komplexe Thema zu informieren, auch um die Quote selbstgenutzten Wohneigentums in Gelsenkirchen zu verbessern“, erklärte Stadtkämmerer Rainer Kampmann bei der Vorstellung des Projektes. Auf 1.000 Quadratmetern Messefläche in der Glasarkade sollen aber nicht nur Bauprojekte und Finanzierungsmöglichkeiten präsentiert werden, sondern auch Unternehmen der Bauwirtschaft die Möglichkeit gegeben werden, ihre Leistungen – von der Planung bis zur Ausführung – rund ums Eigenheim vorzustellen. Dem Trend junger Familien, auf der Suche nach günstigem Bauland an die Ränder des Ruhrgebiets abzuwandern, möchten die Initiatoren positive Signale entgegen setzen. „Hier gibt es viele attraktive Baugrundstücke in zentraler städtischer Lage mit ent-

sprechendem Angebot an Geschäften, öffentlichen Einrichtungen und Verkehrsmöglichkeiten“, erklärte Rainer Kampmann. Bei der Veranstaltung gehe es aus Sicht der Stadt darum, einerseits jungen Familien in der Stadt Perspektiven für den Eigenheimbau zu bieten und gleichzeitig Ex-Gelsenkirchener, die im Alter vielleicht auch wieder etwas zentraler wohnen möchten, auf entsprechende, attraktive Angebote aufmerksam zu machen. Auch auf der wohnungspolitischen Konferenz der Stadt Gelsenkirchen, die einen Tag zuvor, am 12. März 2003, ebenfalls im Wissenschaftspark stattfinden soll, werden die vielfältigen Aktivitäten in der Stadt zur Belebung des Immobilienmarktes im Mittelpunkt stehen.

Ausstellerunterlagen können ab sofort beim Wissenschaftspark Gelsenkirchen angefordert werden.

Gabriele Baum, Tel.: 02 09.167-10 16,  
E-Mail: [baum@wipage.de](mailto:baum@wipage.de)



## Was ist wo im Wissenschaftspark?

### Technologiezentrum [Munscheidstrasse 14]

Bibit Internet Payment Systems,  
Tel. 02 09. 167-1040;  
BPC, Tel. 02 09. 167-1362;  
Cign, Tel. 02 09. 167-1000;  
cv cryptovision, Tel. 02 09. 167-2450;  
Eva-Maria Siuda Gründungsberatung,  
Tel. 02 09. 167-1374;  
Fundus, Tel. 02 09. 167-1088;  
FME AG, Tel. 02 09. 167-1150,  
Gelsen-Net GmbH, Tel. 02 09. 167-2000;  
GeneLAB, Tel. 02 09. 167-2500;  
Geschäftsstelle für Seniorenwirtschaft,  
Tel. 02 09. 167-1343;  
GET Glass Engineering & Technologies  
GmbH, Tel. 02 09. 167-1070;  
hilcom GmbH, Tel. 02 09. 167-1080;  
Hongkong EXIM, Tel. 02 09. 167-1142;  
ifV-Institut für Verwaltungswissenschaften,  
Tel. 02 09. 167-1220;  
INAP-Institut für Angewandte Photovoltaik  
GmbH, Tel. 02 09. 167-2300;  
Institut Arbeit und Technik,  
Tel. 02 09. 17 07-0;  
Institut für Stadtgeschichte,  
Tel. 02 09. 167-2950;  
KCR-Konkret Consult Ruhr GmbH,  
Tel. 02 09. 167-1250;  
Kinderwunschktherapie, Praxis Dr. Ute Czeromin,  
Tel. 02 09. 167-1470;  
Küche & Keller, Tel. 02 09. 167-1030;  
LVA Westfalen-Lippe, Tel. 02 09. 167-1280;  
Möllers, Adam und Partner, Tel. 02 09. 167-1340;  
SWZ GmbH, Tel. 02 09. 167-1362;  
Thiel Softwareentwicklung, Tel. 02 09. 167-1420;  
Transfer GmbH, Tel. 02 09. 167-1000;  
TrioBit Informationssysteme, Tel. 02 09. 167-2750;  
TÜV Akademie Rheinland  
Seminare, Tel. 02 09. 167-1523;  
TÜV Management Systems, Tel. 02 09. 167-1540;  
TÜV Transfer GmbH, Tel. 02 09. 167-1534;  
vdB Public Relations, Tel. 02 09. 167-1248;  
Verband lokaler Rundfunk, Tel. 02 09. 167-2072;  
Visuelle Konzepte, Tel. 02 09. 167-1072

### Gründungszentrum [Leithestrasse 39]

abakus energiesysteme gmbh, Tel. 02 09. 147-5390;  
anythink, Tel. 02 09. 167-1400;  
cub-artwork, Nicole Cub, Tel. 02 09. 8002660;  
AT PRO tec, Tel. 02 09. 167-2851;  
BBB Umwelttechnik, Tel. 02 09. 148-8850;  
DESIGNFAKTOR, Tel. 02 09. 147-6840,  
DTEC Consulting & Engineering, Tel. 02 09. 15 51 90;  
Feldtmann, Tel. 02 09. 148-5068;  
Ruhrhaus GmbH, Tel. 02 09. 167-1561;  
Jörg Verse, Organisationsberatung  
und -entwicklung;  
Willddesign, Tel. 02 09. 147-6843;  
Zeitlupe, Tel. 02 09. 148-6648



Gründungszentrum



PLZ:  
45886

„Wissenschaftspark aktuell“  
kann in Deutschland in  
Papierform oder als  
PDF-Datei per E-Mail  
abonniert werden im Internet:  
[www.wissenschaftspark.de](http://www.wissenschaftspark.de)

### Zentrale [Munscheidstrasse 14]

Verwaltung,  
Telefon 02 09. 167-1000  
Sicherheitszentrale,  
Telefon 02 09. 167-1111



Technologiezentrum

### Alte Schmiede [Leithestrasse 111 A]

Erich Auch, Standortmarketing  
Telefon 02 09. 155-4680;  
Brand M Werbeagentur,  
Telefon 02 09. 94 78 70;  
Günster & Partner,  
Telefon 02 09. 147-5566;  
Itasca Consultants GmbH,  
Telefon 02 09. 147-5630;  
Gerd Spliethoff DTP,  
Telefon 02 09. 155-4670



Alte Schmiede

### Lichthof [Leithestr. 37]

Fortbildungseinrichtung  
des Bau- und Liegen-  
schaftsbetriebes NRW,  
Tel. 02 09. 92 52-0



Lichthof

### Kultur Ruhr [Leithestr. 35]

Kultur Ruhr GmbH,  
Tel. 02 09. 167-1711,  
Sitz der RuhrTriennale



Kultur Ruhr

### Europäisches Haus [Leithestr. 35]

Europäisches Haus  
der Stadtkultur,  
Tel. 02 09. 3 19 81-0  
Städteregion Ruhr 2030,  
Tel. 02 09. 147-8392



Europäisches Haus

### Impressum

Herausgeber: Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH  
Erscheint vierteljährlich. Kostenlos  
Redaktion (V.i.S.d.P.): Sabine von der Beck,  
Tel. 02 09. 167-1248, Fax .167-1249, E-Mail: [info@vdbpr.de](mailto:info@vdbpr.de)  
Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert;  
eine Haftung kann dennoch nicht übernommen werden.